Bearbeitung Text Flock (Pia)

04.11.2017

Bearbeitung Text Flock, Pia (Christoph)

24.11.2017

Der wissenschaftliche Nachlass *Heinrich von Geymüllers* gelangte bereits 1929 an das Institut für Kunstgeschichte in Graz und umfasst umfangreiche und hochwertige Materialien aus seinen Forschungsgebieten. Neben Einblicke in seine Forschungsergebnisse und Methodiken bietet der Nachlass auch Einblicke in die frühen Entwicklungen der sich zu dieser Zeit wissenschaftlich erst konstituierenden Disziplin der Architekturgeschichte.

Neben seinen hauptsächlichen Forschungsschwerpunkten, der Baugeschichte von St. Peter in Rom (evtl. Link prominentes Beispiel, zB eine der aquarellierten Skizzen) und die Italienische Renaissancearchitektur (evtl. Link prominentes Beispiel; zB San Lorenzo, Florenz), hat *Geymüller* auch bedeutende methodologische Beiträge zur Architekturgeschichtsforschung geleistet: Die intensive Beschäftigung mit Entwurfszeichnungen (Link Beispiel Entwurfszeichnungen) zur Baugeschichte von St. Peter in Rom etablierte einerseits die Ideen- und Entwurfsgeschichte als Teil der Architekturgeschichte und veranlasste ihn andererseits zur Erarbeitung methodologischer Grundlagen im Umgang mit Architekturzeichnungen allgemein [Beispiel]. Diesem neuen Forschungsansatz entsprach auch die von *Geymüller* forcierte und praktizierte Neuerung der graphischen Wiedergabe von Faksimile in Publikationen (evtl. Link Beispiel). Darüber hinaus hat *Geymüller* grundlegende Forschungsbeiträge vorgelegt, welche die Biografien berühmter Architekten, wie Raffael, Leonardo und Michelangelo betrifft, sowie zu DuCerceau (evtl. Link Deckblatt Publikation) und der Baukunst der Renaissance in Frankreich (evtl. Link Beispiele, zB Deckblatt Publikation). Das monumentale zwölfbändige „Toscanawerk“, über die Architektur der Renaissance in der Toskana, basiert organisatorisch, redaktionell und wissenschaftlich hauptsächlich auf den Leistungen *Geymüllers*. Abgesehen von den bisher genannten Forschungsthemen hatte er sich vielfach und intensiv auch mit Fragen zur Theorie und Praxis der Restaurierung und Denkmalpflege (evtl. Link Prospekte zur Denkmalpflege herausgegeben von Geymüller etc.) auseinandergesetzt und über Jahrzehnte das innovative Projekt eines Architektur Thesaurus (evtl. Link zu Veranschaulichungsbeispielen), einer umfangreichen Sammlung architektonischer Abbildungen (Zeichnungen, Druckgraphik, Modelle sowie gemalte Darstellungen) verfolgt. Im Zuge der Bearbeitung dieser Forschungsthemen hat *Geymüller* viele bedeutende Sammlungen (evtl Link Sammlungskataloge, Sammlungs-Tabellen, Auflistungen von Werken innerhalb der Sammlungen etc.) von Zeichnungen in ganz Europa studiert und in Skizzen bzw. Notizen dokumentiert. Viele der heute noch verbindlichen Zuschreibungen und die Kenntnis von motivischen Zusammenhängen gehen auf *Geymüller* zurück und wurden von ihm in privaten Notizen bzw. auch *marginal* (evtl. Link Beispiel) in den Sammlungen festgehalten.